

BULLE DER WOCHE

In dieser Rubrik ordnen wir positive und negative Unternehmensnachrichten ein und empfehlen – sofern möglich – geeignete Anlageprodukte.

BÄR DER WOCHE



BÖRSENGEFLÜSTER

Gerüchte und Spekulationen bewegen die Börsen stärker als schlichte Fakten oder Unternehmensnachrichten. In dieser Rubrik erfahren Sie, über welche Titel derzeit auf dem Parkett und in der Finanzbranche getuschelt wird.

SOFTING

WKN: 517800

Auftragsbücher auf Rekordniveau

Offensichtlich haben Investoren die Geduld mit **Softing** verloren. Nach den Zahlen zum dritten Quartal, die vor allem auf der Ergebnisebene die Erwartungen wieder einmal nicht erfüllen konnten, startete ein Ausverkauf, der den Wert auf ein neues Jahrestief abrutschen ließ. Die kleine Technologiefirma hat den hohen Auftragseingang und einen zweistelligen Umsatzzuwachs nicht in Gewinne umwandeln können. Wegen Abschreibungen und Lieferproblemen musste Softing nach neun Monaten sogar einen Verlust von 1,6 Millionen Euro melden. Das Unternehmen wird das Jahr 2022 unterhalb der Prognose abschließen. Das alles dürfte im Kurs nun aber eingepreist sein. Denn die Aktie notiert niedriger als nach dem Corona-Crash im März 2020 als viel schlimmere Zahlen erwartet wurden. Möglicherweise bietet der Ausverkauf

deshalb sogar eine Kaufchance. Der Auftragseingang des Unternehmens hat inzwischen historische Bestwerte erreicht. Der Auftragsbestand zum Quartalsende liegt mit 91,2 Millionen Euro mehr als dreimal so hoch wie vor einem Jahr. Softing hat Kosten gesenkt. Mit höherer Verfügbarkeit von Vorprodukten können Umsatz und Gewinn im Jahr 2023 massiv steigen. Das Potenzial der Aktie bei einer Normalisierung ist groß. LA

Softing in €

